



Epidemiologisches Bulletin

25. November 2013 / Nr. 47

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Evaluation der Nationalen Referenzzentren (NRZ) im Jahr 2013

Im Rahmen der „Konzertierten Aktion“ zur Neugestaltung der Infektionsepidemiologie in Deutschland wurden seit 1995 umfangreiche Maßnahmen zum Aufbau eines Infektionsepidemiologischen Netzwerkes sowie zur Etablierung eines Verbundes von Nationalen Referenzzentren (NRZ) und Konsiliarlaboren (KL) getroffen. Diese Labore stellen wesentliche Elemente des Infektionsschutzes dar und ergänzen durch die erregerspezifische Fachkompetenz die infekti- onsepidemiologische Surveillance, die von besonderer Public-Health-Relevanz ist.

Gegenwärtig sind in Deutschland insgesamt 19 Nationale Referenzzentren etabliert, die sich vorrangig mit der Entwicklung bzw. Verbesserung diagnostischer Verfahren der jeweiligen ihnen zugeordneten Erreger, deren Spezialdiagnostik und mit Resistenz- und Virulenz-Aspekten beschäftigen. Außerdem beraten die Nationalen Referenzzentren z. B. den Öffentlichen Gesundheitsdienst. Die Berufung der Nationalen Referenzzentren erfolgt jeweils für einen dreijährigen Zeitraum. Eine Evaluation zum Ende der Berufungsperiode entscheidet über die Weiterführung der Nationalen Referenzzentren.

Bei 17 der gegenwärtig berufenen Nationalen Referenzzentren endet die Berufsungsperiode am 31. Dezember 2013. Bei diesen fand am 13. Mai 2013 eine Evaluation statt. Die Bewertung der Leistungen wurde von einem Gremium durchgeführt, das aus Vertretern des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG), des Robert Koch-Instituts (RKI), der Kommission Infektionsepidemiologie und externen Fachgutachtern bestand. Als internationale Gutachter fungierten Vertreterinnen des *European Centre for Disease Prevention and Control* (ECDC) in Stockholm und des *Institut de Veille Sanitaire* in Paris.

Die Evaluation ergab, dass alle Nationalen Referenzzentren eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit geleistet hatten und sowohl national als auch international bedeutsame Ansprechpartner für verschiedene Fachkreise darstellen. Dies wird durch eine Vielzahl von Publikationen eindrucksvoll belegt. Aufgrund dieser Leistungen wurde für 15 der evaluierten Nationalen Referenzzentren die Weiterführung für die nächste dreijährige Berufsungsphase beschlossen (siehe Tabelle 1 auf S. 480).

Die Leitung von zwei Nationalen Referenzzentren (NRZ für **Systemische Mykosen** und NRZ für **Borrelien**) wurde im Anschluss an die Evaluation **neu ausgeschrieben**. Hintergrund ist, dass das RKI und das BMG bei diesen besonders schwierigen und anspruchsvollen Feldern die aktuell in ganz Deutschland verfügbare Expertise in Erfahrung bringen wollten.

Zusätzlich wird eine Umbenennung des Nationalen Referenzzentrums für Systemische Mykosen in Nationales Referenzzentrum für Invasive Pilzinfektionen erfolgen, da diese neue Bezeichnung die inhaltliche Ausrichtung des NRZ besser wieder gibt.

Diese Woche 47/2013

Nationale Referenzzentren (NRZ)
Ergebnisse der Evaluation

**Mitteilung der
Ständigen Impfkommission
(STIKO) am RKI**
Zur Impfung gegen Poliomyelitis

Infektionsepidemiologie
Kommission Infektions-
epidemiologie umbenannt

**Meldepflichtige
Infektionskrankheiten**
Aktuelle Statistik
44. Woche 2013

ARE/Influenza
Zur Situation in der
46. Woche 2013

